

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

Denkmalspflege in Dresden. Aus Dresden wird dem „Berl. Tagbl.“ geschrieben: Der jetzige Besitzer des im Jahre 1746 von dem Steinmeißner Andreas Nauf Petzsch im Rokoko-Stil erbauten, auf der Hauptstraße gelegenen Hauses wandte sich vor einiger Zeit an die königliche Kommission zur Erhaltung der Kunstdenkmäler mit dem Ersuchen um Rat bei der Instandhaltung des Hauses. Nach eingehenden Verhandlungen hat er schließlich von einem einfachen Denkmalsrat abgesehen und nach den Vorschriften der Kommission, die zu den erheblichen höheren Kosten eine umfassende Sanctionierung vorschlug, die Fassade durch Ausschneiden und Abnehmen herstellen lassen. Dieses Vorgehen ist um so dankenswerter und zur Nachahmung zu empfehlen, als es sich hier um eine in Dresden wohl einzig dastehende, in reiner Sandsteinarbeit hergestellte Fassade eines alten Wohnhauses handelt, die so interessant und in manchen Einzelheiten so reichlich vorliegt, daß sie ein hervorragendes Denkmal auf das schönste zu befragen gewesen wäre. In einem anderen Falle — es handelt sich um einen Leberberg, der das Königsgebäude überpant — erob die Hauptstadt Dresden, weil der aus Glas und Eisen geplante Leberberg sich bei langjährig fortgesetzter Umgestaltung wenig anpaßte. Das Hausbandwerk hat darauf den Plan geändert und nun einen zum Entgegenbild vollkommen passenden, künstlerisch wertvollen Leberberg geschaffen.

Der Künstler für die Meeresküste und Wehlan in Schlesien hat die Aus schmückung des Festsaales in Osnabrück übernommen und läßt durch den ausübenden Künstler ein Gemälde herstellen, welches Goethe als jungen Studenten am Stufen des Neumärker Spazierrades sitzend darstellen soll, angedeutet als die von dem Dichter in „Wehlan und Wehlan“, 10. Buch, beschriebene Szene. Das Jagdschilder ist in Ipsland von Giddens verpackt, auch erhalten keine Bildhauerarbeiten mehr von ihm. Der Künstler hat deshalb seine letzte Ausgabe.

Wissenschaft.

Weiblicher Arzt. Nach Abwöhnung des weltlichen Lebens am südbahischen Krankenhaus in Leipzig hat Helmine Marie Ballen, Tochter des Hofrats Ballen aus Eisenach, am 1. Dezember die Approbation als praktischer Arzt erlangt. Sie wird am 1. Februar die Stelle eines Assistenzarztes am Kreisfrauenhaus in Delitzsch übernehmen.

Die elektrische Zukunft. Wie bei jeder Jahresdebatte erhebt Thomas Alva Edison jene Stimme, um als ein weiterer Mann die Zukunft zu prophezeien und als ein unarmer Anreiter dabei, die seine liebigen Pläne zu machen. Diesmal läßt er sich also vernehmen: „Wir leben am Beginn einer neuen großen Epoche der Weltgeschichte. Ich würde mich gar nicht wundern, wenn ich eines Morgens erwachte und erlöste, daß einer der 300,000 Lichter der ganzen Welt das Oberhaupt der Erzeugung der Elektrizität durch dieses Bestehen gelöst und so eine Revolution der menschlichen Beschäftigung begonnen hätte. Die erste große Veränderung in der Erzeugung der Elektrizität wird die Wiederholung von Rollen zu diesen Zweck unmöglich machen. Statt die Rollen aus der Erde zu graben, sie an Drägen zu laden und Hunderte von Weilen fortzuführen, um sie unter einem Reife zu bringen, zu beschneiden und in Stoff umzuweben, werden wir an den Leistungen der Bergwerke arbeiten. Dort die Kraft erzeugen und durch Kupferdrähte überallhin übertragen. Es ist unvorstellbar, die Rollenberge gleichsam auf Bahnen weiter zu transportieren. Es ist ungeschicklich und sehr teuer und auch nicht notwendig. Wir können 10,000 Pferdekräfte über einen Drahtschleifer und Isoliermasten befördern, als wenn wir die gleiche Menge in Rollen mit der Eisenbahn verladen. Alles wird darauf hin, daß Elektrizität in nächster Zukunft zum allgemeinen Gebrauch in großen Stationen an-

den Leistungen der Kohlenminen erzeugt werden wird. Die Elektrizität wird sich die Pferde ersetzen und das Bestockungsproblem in den Städten gelöst haben. Meine neue elektrische Aluminium- oder Batterie wird die Elektrizität billiger als Petroleum machen. Im Frühjahr werden wir so weit sein, die neuen Batterien liefern zu können. Zudem wird bald in viel weitem Maße sein, was gebraucht, aber die neueste Erfindung ist erfindet worden. Ebenso sicher ist es in Zukunft, daß wir durch die drahtlose Telegraphie jedes Schiff auf See erreichen werden. Alle Wasserstraßen der Welt sind zur Erzeugung von Elektrizität gebracht worden. Diese Erfindung hat ihre Bedeutung genommen und macht die Welt kleiner. Ich hoffe vor meinem Tode noch zweihundertjährige Luftschiffe fliegen zu sehen, welche die Weltreisen sicher befördern.“

Literatur.

In der Verstellung, von Verkaufsmatratomen hat es die Zeit nicht sehr weit gebracht. Auch die modernen Automatenmatratomen bemerken, wie sehr die Umgestaltung durch die Bedürfnisse des Publikums anzupassen muß. Aber die alten Matratomen sind uns darin doch wieder voraus gewesen, denn zu Wehlan-Verkaufsmatratomen, wie sie Herr von Alexander besprochen, haben wir uns noch nicht aufgefunden? Broderhaus' „Letztes Konversations-Opus“, von dem wir schon im Jahrgang des 9. Heft ausgegeben worden ist, bringt eine Wiederholung dieses merkwürdigen Automaten, der eine Abbildung des Kuparates beigefügt ist. Wir greifen diese Gelegenheit heraus als einen Beweis, wie es der kleine Broderhaus genau wie sein großer Bruder, weiß, das Wissen aller Zeiten in Geschichte, den Wissenschaften der Gegenwart entsprechend fester Darstellung zu bieten. Auch jetzt enthält die Seite 5—9, die wir schon empfingen, mancherlei in die Augen fallendes. Da begegnen wir zum ersten Male, welche die wichtigsten Ereignisse der Welt und unsere Geschichte zusammenfassen. Man werden nicht nur in einer klaren Karte, sondern in prächtiger Form auch in ihren Landkarten vorgezeigt; ihnen schließt sich eine Karte der Weltkarten und eine vollständige Karte zur Anatomie an. Die beiden Tafeln „Gemeinschaft“ werden und besonders an, da sie charakteristische Bilder der Religion, Bildung und von dem besten verordneten Wissenschaften geben. Wir sehen, wie die Bananen sich ihre Kludubler als Hühnerbau an dem Wasser erwidert, und wie die Wälder in New Guinea zum Saug Hüner in den Ardenen hoher Wälder bauen, zu denen der Jüngling mit auf dem Namen Karren, nicht in Österreich ist auch das Dufschäfer, das sich in Mauererhebung, mit dem Schwert umgürtet, zum Tausch geht, so noch mancherlei des Interessanten. Auch die illustrierten Beilagen sind wertvolle Zugaben, da in ihnen das neueste Material in geistlicher Weise zum Ausdruck ist. Am reichlich ist, daß der Prothesen auch dem höchsten Beden keine volle Aufmerksamkeit fesselt und mit Abbildungen im Text nicht geht, so daß und der Lage sich vorlesen kann, was eine Wale und eine Wale, was eine à jour-Zählung u. ist: selbst ein Weidwühl wird im Bilde vorgeführt. Alles in allem ist der kleine Prothesen in Wert und Bild ein überaus reiches Schatzkammer für jedermann, der die Augen aufmachen will, und außerdem ist diese Schatzkammer überaus billig, denn das Heft kostet nur 30 Pfennig.

Die neuen Bahnen in Wien, eine vorzüglich geleitete und durch ihre schöne Gestaltung bekannt gewordene Halbmonatsfahrt, haben die Eisenbahn (am Ende des 5. Jahrganges) eingestellt. In einem Nachwort wird der Zusammenhang des österreichischen Publikums gründlich der Zeit geleitet. Die alte Erklärung, daß in Österreich für eine erste Zeit nicht die gütliche Wälder ist, haben nach Wälgendens „Wien“ und der „Zeit“ nun auch die „Neuen Bahnen“ machen müssen. Dennoch wird man die Zeitreise gerade in den Provinzen der Zerstörung nunmehr empfindlich vermehren.

Ein Prose über Reichentum sieht, wie das „Athensmuseum“ schreibt, in Aussicht. Die Baroness de Nidam, ein Widmung der Baronin von Wälgendens, der Wälgendens von Nidam, hat der

Stenoper. Heirat, „The Crisis“ Westküste der Baronin von Städt an Nidam Coustant zur erstmaligen Veröffentlichung überlassen. Dagegen haben die Mitglieder der Familie de Nidam als direkte Beteiligten der Wälgendens die Stadt protestiert.

Die erste japanische Zeitung in lateinischen Buchstaben kommt in den nächsten Wochen heraus und vertritt (nach Propaganda zu machen) für die von hier in Japan erstehende Einleitung der lateinischen Buchstaben. Das neue Blatt führt den Titel „Komagi“ und wird von einer Nidam beauftragt und japanischer Gelehrter redigiert. Der Erscheinungsort ist natürlich Tokio.

Theater und Musik.

Lebensereignisse. Wie amtlich bekannt gegeben wird, ist den nachstehenden Mitgliedern der Berliner Musikalischen Vereine die Erlaubnis zur Einlegung der ihnen verliehenen nachprüflichen Oden erteilt worden, und zwar: der Königlich Preussischen gelehrten Akademie der Wissenschaften, des Preussischen Kunst und Akademie der Musik, der Berliner Sing- und Singsänger; des Ritterkreuzes zweiter Abteilung des Großherzoglich Sachsischen Hausordens der Wachsmuth oder vom weißen Falken; und der Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Verdienstmedaille in Gold vom Schwanenorden Dr. Vogl.

Im Berliner königlichen Opernhaus findet am 27. Januar auf Veran des Hauses die erste Aufführung der Oper „Der lange Reiz“ von Holmann-Wedekind statt.

Lebensereignisse. Unter dem Namen „Gesellschaft“ zur Förderung des Kunstinteresses im Saale“ hat sich jetzt in Berlin eine Vereinigung konstituiert, an deren Spitze Professor Heinrich Graun, Konzeptsänger Berns, Dessau, der Konzeptsänger Alexander Heilmann stehen, und zu deren Mitgliedern viele hervorragende Künstler, Schriftsteller und Schauspieler gehören. Die neue Gesellschaft greift von der Zukunft aus, daß die Einheitspreise zu den Konzerten mit wirklich eifrigeren Kräften in Berlin zu hoch sind, daß der größte Teil der Bevölkerung an dem Wohl eines guten Konzertes verzichten muß. Um dem Wohlstand abzugeben, will sie im Laufe des Jahres eine Reihe von Konzerten veranstalten. Der Reich der Konzerte ist vollkommen unentgeltlich; das erste Konzert wird bereits am Sonntag den 7. Januar unter Mitwirkung von Alexander Heilmann, der Violonistin Betty Tannenbaum sowie mehreren Mitgliedern des Meinen Theaters stattfinden.

Die Wälgendens über „Wälgendens“. Die „Deutsche Theater-Zeitung“ bringt folgende Wälgendens: Im Beilage von 3. Heft, Charlottenburg, erscheint in einigen Tagen „Rinaldo“, ein dramatisches Gedicht von Ferdinand Bonn. Preis brodschert 1.50 Mk., gebunden 2 Mk. Dieses von der Kritik so sehr umstrittene (?) Werk ist eine Dichtung voll hoher künstlerischer, bildlicher Symbole, elegantem Satze und enthielt triviale und dramatische Szenen von großem Aufbau und Entwicklung. — Dann bemerkt die „Deutsche Zeit.“: Also endlich bekennst du dich der Welt zu deiner Schöpfung. Jetzt bist der Verfall der Welt gekommen. U. Wohl! Und wer hat die Sprache, aber die wälgendens Empörung zu der Sprache verleiht? — Sämtlich ein alter Herr aus der Zeit. Aber wir wollen nicht dreimal denselben Namen nennen.

Eine reizende Episode ereignete sich bei der Aufführung eines Wehlan-Operettens in Opernhaus zu Frankfurt a. M. Der bekannte Komponist Schramm spielte eine Partitur und muß plötzlich in einem Augenblick ein alter Herr aus der Zeit. Aber wir wollen nicht dreimal denselben Namen nennen.

Im Laufe des Jahres pflege ich weder Saison-, Räumungs- noch sonstige Ausverkäufe zu veranstalten, sondern halte schon seit längerer Zeit im Jahre **nur einmal**, und zwar jetzt vor Beginn der Inventur

Grossen Ausverkauf.

Winter- u. Sommer-Kleiderstoffe in Wolle und Halbwolle, Seiden-Stoffe in schwarz und farbig, glatt und gemustert, Washstoffe.

Sortimente in Mustern u. Farben nicht mehr gut sortiert. Einzelne Roben knappen Massen, Ball- und Gesellschaftsstoffe. Schwarze Kleiderstoffe.

Damen-Mäntel, Jacketts u. Umhänge für Winter u. Sommer. Capes, Regenmäntel, Staubmäntel, Blusen in Wolle und Seide, Waschblusen, Unterröcke, Morgenröcke, Strassenkostüme, Jackenkostüme, Kleideröcke, Knaben-Anzüge für Sommer u. Winter, Mädchen-Mäntel u. -Kleider.

Leinenwaren: Handtücher, Wischtücher, Servietten, Gedecke, Inlette, Damaste, Bezüge, Laken, Hemden, Nachjacken, Beinkleider, Louisiana-Tuch etc.

Tuche und Buckskins.

Teppiche, Gardinen, Stores, Möbelstoffe, Portieren. Lüsterstoffe, Tisch-, Stepp-, Reise- u. wollene Decken, Felle.

Kleine Reste von allen Artikeln, Schürzen, Tücher, Taschentücher, Spitzen, Posamenten, Schleifen etc. kommen erst von **Donnerstag den 4. Januar** zum Verkauf.

Bei diesem auf die reellste Art und Weise geführten Ausverkauf habe aus allen Abteilungen die Waren zum Verkauf gestellt, welche ich nicht mit durch die Inventur zu führen beabsichtige. Um dies zu erreichen, sind die Preise auffallend niedrig und ich hoffe, dass auch diesmal die mich Beehrenden, wie alljährlich, recht befriedigt werden.

Bruno Freytag,

Leipzigerstrasse 100.

Da in den Nachmittagsstunden der Andrang erfahrungsmässig sehr stark ist, bitte zum Einkauf möglichst die Vormittagsstunden zu wählen.

Probieren werden nicht abgeschritten. — Umtausch ist hierbei nicht gestattet. Preise netto gegen Barzahlung.

Dieser Belegheft enthält, steht auch in ihm ein fünfziges Mittel von hohen C.

Salome und die Kaiserin Elisabeth. Wie aus dem gezeichneten Bild, macht der Bestand des besten Freilichttheaters...

Die Gänge für Theater. Das Generalintendantenamt hat die Stadt...

Das neue Empire-Kloster. Der Ort bei Borsdorf, der seit...

Von den italienischen Opern. Aus Mailand, 25. Dezember...

Sarah Bernhardt und Max Reinhardt. In dem von Max Reinhardt...

Sportnachrichten.

Am 18 des d. M. B. Bezirk Halle, beauftragt am Sonntag...

Der Deutsche Verband. Der gemäß Bestimmung der Statuten...

Ein Freizeitsport. Ein zweiter reitender Reitverein ist vom...

Erich Winterfeldt. Der in Stuttgart verlegte Schriftsteller...

Der Junfermann-Kreis. Des bekannten, seit langem verunglückten...

Abolf Melchior-Planen hat für die kommende Saison als...

Der internationale Rennverein. Der Schifffahrtsverein für...

Die Ringkämpfe in Wilhelmshafen, welche jetzt zum...

Die internationalen Ringkämpfe in Wien zeigen gegenwärtig...

Deutscher Anstalt in Frankreich. Der von Grundbert hat...

Dr. Connor als Rennfahrer. Der Jockey Dr. Connor, welcher...

Einem Angriff auf den Sechshunderterabend gedankt von...

Der Zug des Todes im Jahre 1905.

Verstorbene sind fähliche Säuglinge. Erstergeb. Josef, Ober...

Generalintendant Graf von Wolff, Kommandeur der 20. Division...

Generalintendant Graf von Wolff, Kommandeur der 20. Division...

Generalintendant Graf von Wolff, Kommandeur der 20. Division...

Generalintendant Graf von Wolff, Kommandeur der 20. Division...

Staatsminister, 72 Jahre alt, 21. September in Berlin. Der ehemalige...

Geistliche. Kardinal Langenauer, 1. Januar in Klein...

Gelehrte, Ärzte und Schriftsteller. Der Dichter Otto...

Gelehrte, Ärzte und Schriftsteller. Der Dichter Otto...

Gelehrte, Ärzte und Schriftsteller. Der Dichter Otto...

Gelehrte, Ärzte und Schriftsteller. Der Dichter Otto...

Gelehrte, Ärzte und Schriftsteller. Der Dichter Otto...

Gelehrte, Ärzte und Schriftsteller. Der Dichter Otto...

Gelehrte, Ärzte und Schriftsteller. Der Dichter Otto...

Gelehrte, Ärzte und Schriftsteller. Der Dichter Otto...

Gelehrte, Ärzte und Schriftsteller. Der Dichter Otto...

Gelehrte, Ärzte und Schriftsteller. Der Dichter Otto...

Gelehrte, Ärzte und Schriftsteller. Der Dichter Otto...

Advertisement for 'Ph. Liebenha & Co., Leipzigstr. 100.' listing various goods like hats, gloves, and shoes with prices.

